

Freitag, 24.03.23 – Sonntag, 26.03.23, von Loreen Eickmeyer

Heute sind wir alle erneut mit unseren Gastgeschwistern in die Schule gegangen. Also bin ich um 6:30 Uhr mit meiner Gastschwester Scout mit dem Bus zur Schule gefahren. Dort saßen wir dann mit ihren Freunden in der Cafeteria und haben auf den ersten Gong gewartet.

In der ersten Stunde, also der "First Period", hatten wir Geschichte bzw. Erdkunde. Nach 45 Minuten war diese vorbei und wir gingen zu einer der drei Sporthallen. Der Schulsport dort war ganz anders als der bei uns, denn wir sind nur 20 Minuten in der Halle herumgegangen und saßen den Rest der Zeit auf Matten.

Die dritte Stunde war eine Freistunde, die für Hausaufgaben genutzt wurde - "Wildcat's Den". Danach hatten wir Englisch, was ungefähr so aufgebaut war, wie unser Deutschunterricht in Deutschland.

Nach dieser Stunde war für uns Lunch, den ich mit Scout und ihren Freunden in der Cafeteria verbracht habe. An der High School wird Lunch auf verschiedene Stunden aufgeteilt, weil sonst zu viele Schüler auf einmal Lunch hätten.

Die sechste Stunde war Principal of Laws, in der den Schülern wichtige Regeln und allgemein Richtlinien für das Leben beigebracht werden. Danach hatten wir Mathe und anschließend Biologie.

Die letzte Stunde war Deutsch, wo wir Scrabble gespielt haben. Als die Schule dann um 14:35 Uhr endete, sind wir raus zu den Bussen gegangen und alle typisch amerikanischen gelben Schulbusse standen in einer Reihe nebeneinander und haben gewartet, dass alle Schüler einsteigen. Zuhause habe ich sogenannte „Tamales“ gegessen, welche typisch texanisch sind. Nachmittags habe ich mit Scout einen Spaziergang gemacht, um die Landschaft und die Nachbarschaft anzuschauen.

Später wurden wir dann abgeholt und sind zum Tomball German Heritage Festival gefahren, wo wir am Anfang zu deutschen Liedern getanzt haben. Anschließend haben wir den Märchen des Deutschkurses zugehört, welche auf Deutsch vorgelesen wurden. Danach haben wir uns aufgeteilt und ich bin mit ein paar deutschen und amerikanischen Schülern Karussells gefahren und wir haben Brezeln gegessen. Außerdem haben wir uns über viel mit ihnen ausgetauscht und ihnen neue deutsche Wörter beigebracht. Als wir wieder zuhause waren, habe ich den restlichen Abend mit meiner Gastfamilie verbracht. Auch wenn sich der Vormittag in der Schule wiederholt hat, da die amerikanischen Schüler jeden Tag den gleichen für sie individuellen Stundenplan haben, war es ein sehr schöner Tag mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und Eindrücken.

Am Samstag bin ich mit meiner Gastschwester Scout, Aenny, Eva, Amelie und deren Gastfamilien nach Kemah an den Golf von Mexiko gefahren. Wir sind um 10:00 Uhr losgefahren und sind etwa eine Stunde später am Boardwalk in Kemah angekommen.

Dort sind wir zuerst Burger essen gegangen. Anschließend haben wir uns Tickets für eine Bootfahrt gekauft und sind um 15:00 Uhr losgefahren. Es war eine sehr lustige Bootfahrt mit lauter Musik und viel Gewackel. Später haben wir uns dann Tickets für eine Achterbahn gekauft und sind diese gefahren. Nachdem wir noch etwas am Wasser entlang spaziert sind, sind wir nach Hause gefahren. Dort habe ich dann meine Gastmutter kennengelernt, da diese wegen einer Geschäftsreise in Amsterdam war. Den Abend hab ich dann mit meiner Gastfamilie verbracht, indem wir draußen saßen und uns viel unterhalten haben.

Am Sonntag habe ich, nachdem ich ausgeschlafen war, gemeinsam mit meiner Gastfamilie gefrühstückt. Danach sind wir losgefahren, um zu verschiedenen Geschäften zu fahren.

Zuerst waren wir bei einer sehr großen Tankstelle bzw. Geschäft, die Buc-ees heißt, und haben Souvenirs gekauft. Danach sind wir zu Target gefahren und ich war sehr davon überrascht, wie groß dieser ist. Nachdem wir dort ein bisschen geshoppt haben, sind wir zu einem Restaurant gefahren, welches Moo's heißt und haben dort Burger gegessen. Zuletzt sind wir zu H.E.B. gefahren und haben amerikanische Süßigkeiten gekauft. Als wir wieder zuhause waren, bin ich mit Scout zu einem kleinen See in der Nähe gegangen. Anschließend haben wir Zuhause einen Film geschaut und sind danach schlafen gegangen.